

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

Donnerstag den 16. September 1869.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat mit dem Erkenntnis vom 8. August d. J., Z. 6237, vom 9. August d. J., Z. 6260, und vom 14. August d. J., Z. 6391, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 182, 147, 170 und 189 der Zeitschrift „Il Cittadino“ wegen des Vergehens nach § 300 St. G. ausgesprochen.

Das k. k. Kreisgericht Trient als Preßgericht hat mit dem Erkenntnis vom 21. v. M. das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 99 der Zeitschrift „La voce cattolica“ vom 19. August d. J. wegen des Vergehens nach § 300 St. G. ausgesprochen.

Zufolge Entscheidung des k. k. Landesgerichtes in Straßach zu Krakau vom 22. August 1869, Z. 15574, daß das in Genf bei Czerniedl gedruckte Blatt Nr. 1 vom 11ten August l. J. der Zeitschrift „Rzeczpospolita polska federalna demokratyczno-cocyalna“ durch seinen Inhalt den Thatbestand des Verbrechens des Hochverrats gemäß § 58, Abs. c. St. G. und der Störung der öffentlichen Ruhe gemäß § 66 St. G. zweifellos begründet, wird das Verbot der weiteren Verbreitung der besagten Druckschrift, gemäß des V. Artikels des Gesetzes vom 15. October 1868, Nr. 142 R. G. Bl. ausgesprochen, welches hiemit kundgemacht wird.

Vom k. k. Landesgericht in Straßach.
Krakau, den 22. August 1869.

(347—2)

Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Kreisgerichtes zu Rudolfswerth sind zwei Bezirksgerichts-Adjunctenstellen erlediget; die eine bei dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen, die andere bei dem k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl; die eine mit dem Gehalte jährlicher 900 fl. im Falle gradueller Vorrückung aber mit dem Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl., die andere mit dem Jahresgehalte von 800 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis längstens 27. September l. J.

bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, 10. September 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Nr. 781.

(348—3)

Nr. 6219.

Brückenbau-Vicitation.

Ueber den sogenannten Zorn'schen Graben nächst der Köstler'schen Ziegelhütte im Stadtwalde ist eine neue Brücke an der dortigen Concurrenzstraße herzustellen und wird die Vicitation zur diesfälligen Hintangabe auf Samstag den

18. September l. J.

hieramts mit dem Anhange anberaumt, daß erst damals bestimmt werden kann, ob die Brücke eine gemauerte oder eine hölzerne sein müsse.

Die Bedingungen, Pläne, Vorausmaße und Kostenvoranschläge können während den Amtsstunden eingesehen werden.

Das Badium wird 92 fl. oder 192 fl. betragen und vor dem Anbote zu erlegen sein.

Laibach, am 9. September 1869.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

(2121—1)

Nr. 5702.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die laut des Edictes vom 7. Mai 1869, Z. 3265, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur nom. des Grundentlastungs-Fondes gegen Josef Zello von Narain wegen schuldiger 156 fl. 1/2 kr. auf den 10. August und 10. September 1869 angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungen der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden Realität mit dem für abgehaltenen erklärt wurde, daß es bei der dritten auf

13. October 1869

angeordneten Feilbietung sein Bewenden habe.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. August 1869.

(2119—1)

Nr. 6704.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2. März 1869, Z. 1100, in der Executionssache der Kirche U. V. F. in Struwa gegen die Maria Lenassi'schen Erben von Struwa pcto. 563 fl. 70 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 3. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. October 1869,

zur dritten Tagung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4ten September 1869.

(2122—1)

Nr. 6703.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Februar 1869, Z. 993, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, nom. des hohen Aleras und Grundentlastungs-Fondes, gegen Blas Schwiigel von Senofetsch pcto. 118 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 3. September 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung vor dem Bezirksgerichte Senofetsch geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten September 1869.

(2156—1)

Nr. 3825.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Znidarsic von Blostapolica Nr. 11, im Schätzungswerte per 700 fl., am

30. September l. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 4. Juni d. J., Zahl 2848, stattfindet und dem absenten Tabulargläubiger Georg Znidarsic von ebendort Herr Matthäus Tome von Altenmarkt als Curator zur Wahrung seiner Rechte bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Juli 1869.

(2155—1)

Nr. 4383.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Jakopin zu Krajnce Nr. 6 am

24. September 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 21. Mai l. J., Z. 2641, stattfindet, und dem absenten Mathias Jakopin von ebendort als Curator zur Wahrung seiner Rechte Herr Anton Lauric von Neudorf bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten August 1869.

(2154—2)

Nr. 3398.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Andre Gregor von Budop, im Schätzungswerte pcto. 380 fl., am

21. September 1869,

Vormittags 10 Uhr, stattfindet, wobei dieselbe am jeden Meistbot hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten Juli 1869.

(2098—2)

Nr. 2387.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Zuh, bei Herrn Ritter v. Ughaus in Ragenberg bei Stein, gegen Johann Zuh von Rann, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Februar 1864, Z. 540,

schuldigen Restbetrage von 366 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Schwarzenbach sub Ref.-Nr. 18 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1449 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

28. September,
28. October und
30. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten Juli 1869.

(2078—3)

Nr. 3027.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Theodor Kirchhoff, Wächter der Herrschaft Krupp, gegen Marko Rozan von Pribinice, wegen aus dem Urtheile vom 3. Februar 1854, Z. 246, schuldiger 37 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 82 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 531 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

25. September,
27. October und
27. November 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Juni 1869.

(2054—3)

Nr. 3574.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Andreas Frank von Prem die mit Bescheide vom 19. Jänner 1869, Z. 442, auf den 21. Mai 1869 angeordnete dritte Feilbietung der dem Andreas Ambrosic von Smerje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität mit dem vorigen Besage auf

den 24. September d. J.

übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Mai 1869.

(2061—3)

Nr. 5769.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen der Helena Gaspersic von Feistritz Haus Nr. 70 gegen Barthelma Hrenovik von Jablanik pcto. schuldiger 191 fl. 10 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24. August 1864, Z. 4072, auf den 15. October und 14. November 1864 angeordnet gewesen, jedoch hystirten zweiten und dritten executiven Realfeilbietungen mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Besage auf

den 24. September und

26. October 1869

im Reaffumirungswege angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten August 1869.

(2120—3)

Nr. 6702.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Juni l. J., Z. 3930, in der Executionssache des Markus Smerdu von Seuce gegen Lukas Zitto von dort pcto. 241 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 27. August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. September 1869

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1869.

Schuhmacher

ohne Unterschied der Geschicklichkeit werden aufgenommen in der f. k. privilegierten Schuhfabrik von Anton C. Kleinschuster, Marburg a. Drau. (2173-1)

Eine französische Lehrerin,

die auf eine sehr faßliche und angenehme Weise mit schnellstem Sprechersfolg unterrichtet, da sie durch mehrere Jahre in Wien in einem sehr gut renommirten Institute den Unterricht leitete, auch in hochadeligen Häusern als Gouvernante placirt war und nur aus Gesundheitsrückichten die Residenz verließ, wünscht noch einige Stunden zu befehen. Adresse aus Gefälligkeit im Zeitungs-Comptoir. (2113-2)

Ein weiß- und lichtbraun-gefleckter junger

Vorsteherhund,

englischer Race, hat sich verlaufen. Dem Zustandbringer eine gute Belohnung. Abzugeben im Bräuhause „zum weißen Köffel.“ Vor Ankauf wird gewarnt. (2171)



Reit-Pferd.

vollkommen vertraut und gut geritten, zu verkaufen.

Näheres in der Expedition dieser Zeitung. (2152-2)

300 Klafter 24zölliges Brennholz,

Rothbuchen, liegen 2 Stunden von Laibach zum Verkauf am Lager.

Auskunft darüber wird am St. Jakobsplatz Nr. 149 ebenberig erteilt. (2153-2)

Allerneueste

Glücks - Offerte.

Original-Staats-Prämien-Lose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige, wiederum mit Gewinnen bediente vermehrte Capitalien-Verlosung von 4 Millionen.

Die Verlosung **garantirt** und **vollzieht** die **Staatsregierung** selbst.

Beginn der Ziehung am **20. d. M.**

Nur **4 Gulden österr. W.** oder **2 Gulden österr. W.** oder **1 Gulden österr. W.**

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los, nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der **Verwendung dieser wirklich Original-Staats-Lose** gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den **entferntesten Gegenden staatlich beauftragt**. (2107-4)

Es werden nur **Gewinne** gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 200.000, 150.000, 125.000, 100.000, 163.000, 160.000, 155.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8.000, 6.000, 5.000, 4.000, 3.000, 2.000, 1.500, 1.200, 1.000, 800, 600, 500, 400, 300, 272, 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Los gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thalern.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter **Staatsgarantie** meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung **prompt** und **verschwiegen** zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Lose habe meinen Interessenten bereits **allein in Oesterreich** die **allerhöchsten Haupttreffer** von 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, **kürzlich schon wieder das grosse Los** von 127.000 und **jüngst am 3. September schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn** in dieser Gegend ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

(2136-3)

Nr. 16156.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Egid Cad Bäckermeister in Laibach, und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom f. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit dem unbekannt wo befindlichen Egid Cad in Erinnerung gebracht:

Es habe Johann Deschmann von Samling durch seinen Vertreter Dr. Bongraz, gegen denselben das gerichtliche Verbot auf dessen in Verwahrung der Frau Maria Pohl, am alten Markt Nr. 17, befindlichen Fahrnisse hiergerichts plo. einer Forderung von 260 fl. eingebracht, welchem Ansuchen auch gegen Einbringung der Verbotsrechtfertigungsklage

binnen 14 Tagen

a. d. r. stattgegeben wurde.

Zugleich wurde dem abwesenden Egid Cad zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Rudolf zum Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur Empfangnahme des Verbotsbescheides und zur weiteren Anstragung seiner Rechte entweder selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 2. September 1869.

(2080-3)

Nr. 3485.

Erinnerung

an Gertraud Rozameli von Podzunov und deren Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Vom f. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Gertraud Rozameli von Podzunov und deren Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Franz Rozameli von dort wider dieselben die Klage wegen Eisklung des Weingartens Berg-Nr. 50/57 ad Herrschaft Neudegg, sub praes. 24. August 1869, Z. 3485, hieran eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Perjatel von Podzunov als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24ten August 1869.

(2081-3)

Nr. 2471.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit kund gemacht, daß die in der Executionsache der Frau Franziska Omachen von Treffen, Executionsführerin, gegen Antonia Omachen von Slogouza, Executin, plo. 733 fl. C. M. c. s. c. auf den 27. August 1869 angeordnete, mit dem Edicte vom 23. Februar 1869, Nr. 499, kundgemachte dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen, im Grundbuche des Hausamtes der Herrschaft Sittich unter Urb.-Nr. 99/a vor kommenden Subrealität auf

den 24. September 1869,

Vormittags 10 Uhr, im Gerichtsorte mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten August 1869.

CASINO-ANZEIGE.

Das löbl. k. k. Officierscorps ladet die p. t. Vereins-Mitglieder der sammt Familien zu der heute am 16. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale der Schiessstätte stattfindenden

Abendunterhaltung

(2175)

ein, was hiermit bekannt gemacht wird.

Laibach, 16. September 1869.

Casino-Direction.

Die

Vorlesungen

an der

Handelslehr- & Erziehungs-Anstalt zu Laibach

beginnen mit **4. October l. J.**

Auch werden **Aspiranten** für die Prüfung zur Aufnahme als **einjährig Freiwillige** in die Armee vorbereitet.

Programme bei

Ferdinand Mahr,

Director.

(2161-1)

Mühlen-Verpachtung.

Eine vollkommen neue Mühle mit 4 Gängen sammt Puhmaschine, mit beständiger Wasserkraft, nächst Marburg in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn und sehr günstig gelegen, ist unter vortheilhaften Bedingungen vom 1. October d. J. an zu verpachten.

Nähere Auskunft ertheilt der Gutsinspector **P. Simon** in Jaan bei Marburg. (2123-3)

Ankündigung.

Zu des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1869/70

mit **1. October.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorleser der Anstalt.

(1792-9)

(2174-1)

Kundmachung.

Beim Gute **Wurmberg**, eine Stunde von der **Bahnstation Pettau** entfernt, werden am **29. d. M.**

36 Startin 1866er
132 „ 1867 „
44 „ 1868 „

**Eigenbau-
weine**

gegen billige Bedingnisse mit oder ohne Fass im Licitationswege verkauft.

Gut Wurmberg, am 11. Sept. 1869.

(2056-3)

Nr. 4972.

Reassumirung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 5. September 1867, Z. 5823, auf den 22ten November 1867 angeordnet gewesene, jedoch hystirte dritte executive Reassumirung in der Executionsache der Frau Znid-

sch, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidersch, durch Herrn Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Michael Pirz von Grafenbrunn plo. 202 fl. 45 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege auf

den 28. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1869.